

Leitziele								
Wir arbeiten in Ratzeburg gemeinsam daran, die Lebensqualität aller Altersgruppen in unserer Stadt kontinuierlich zu verbessern.								
Wir leben in aktiven Nachbarschaften, in denen sich die Menschen kennen, aufeinander achten und sich gegenseitig unterstützen.								
Wir leben in dem Bewusstsein, dass Jung und Alt voneinander profitieren und kennen die Perspektiven und Bedürfnisse der jeweils anderen Generation in ihren Lebensphasen.								
Mittlerziele: Lebensqualität verbessern			Nachbarschaften stärken				Bewusstsein schaffen	
M 1.1 Wir ermitteln Wissen über den Zustand unserer Stadtteile und Stadtquartiere und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort.	M 1.2 Wir ermitteln und bündeln vorhandene Ressourcen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Stadtteilen.	M 1.3 Wir schauen über unseren Tellerrand nach Best-Practice-Beispielen in anderen Kommunen von denen wir lernen und profitieren können.	M 2.1 Wir schaffen Orte und Möglichkeiten der Begegnung in allen Stadtteilen.	M 2.2 Wir schaffen haupt- und ehrenamtliche Unterstützungsstrukturen in allen Stadtteilen, die allen Generationen helfen.	M 2.3 Wir schaffen Möglichkeiten, dass Menschen sich aktiv einbringen und ihre Nachbarschaft mitgestalten können.	M 2.4 Wir entwickeln eine Kultur der Achtsamkeit in den Nachbarschaften.	M 3.1 Wir schaffen Möglichkeiten für einen sensibilisierenden Austausch zwischen den Generationen.	M 3.2 Wir initiieren, fördern und unterstützen Formen der Zusammenarbeit zwischen den Generationen.
Handlungsschwerpunkt	Mittlerziele	Handlungsziel 1	Handlungsziel 2	Handlungsziel 3	Handlungsziel 4	Handlungsziel 5		
<i>Lebensqualität verbessern</i>	M 1.1 Wir ermitteln Wissen über den Zustand unserer Stadtteile und Stadtquartiere und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort.	Es gibt Strukturanalysen zu allen Stadtteilen und Stadtquartieren im Sinne einer 'sozialen Stadtplanung'.	Es gibt Analysen aus den Stadtquartieren, die die Bedürfnisse der Menschen vor Ort erfassen.	Es gibt Konzepte für alle Stadtteile und Stadtquartiere im Sinne einer 'sozialen und demografischen Stadtplanung'.	Es gibt regelmäßige Formen der Mitbestimmung von Bürgerinnen und Bürger in den Stadtquartieren bei Erstellung von Struktur- und Bedarfsanalysen			
	M 1.2 Wir ermitteln und bündeln vorhandene Ressourcen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Stadtteilen.	Es gibt einen Überblick über bestehende Angebotsstruktur (Räume, Aktivitäten) in den Stadtteilen, die gepflegt wird und öffentlich zugänglich ist.	Es gibt eine Vernetzung zwischen den Akteuren in den Stadtteilen, die Angebote (Räume, Aktivitäten) vorhalten.					
	M 1.3 Wir schauen nach Best-Practice-Beispielen in anderen Kommunen, von denen wir bei der Gestaltung des demografischen Wandels lernen und profitieren können.	Es gibt eine Steuerungsgruppe, die gezielt nach Best-Practice-Beispielen in anderen Kommunen schaut, diese begutachtet und vermittelt (z.B. Age-Friendly-City)	Es gibt Diskussions- und Informationsveranstaltungen, die angrenzende Themen, wie Einsamkeit, Barrierefreiheit oder Mobilität, betrachten.	Es gibt ein Format des regelmäßigen Wissenstransfers in die Stadtteile und Stadtquartiere.				
Handlungsschwerpunkt	Mittlerziele	Handlungsziel 1	Handlungsziel 2	Handlungsziel 3	Handlungsziel 4	Handlungsziel 5		
<i>Nachbarschaften stärken</i>	M 2.1 Wir schaffen Orte und Möglichkeiten der Begegnung in allen Stadtteilen	Es gibt offene, niederschwellig gestaltete und frei nutzbare Orte in allen Stadtteilen, in denen sich Menschen regelmäßig begegnen können.	Es gibt öffentliche, soziale Kommunikationsräume in allen Stadtquartieren.	Es gibt Veranstaltungen, die Nachbarschaften zusammenbringen.				
	M 2.2 Wir schaffen haupt- und ehrenamtliche Unterstützungsstrukturen in allen Stadtteilen, die allen Generationen helfen.	Es gibt offene, niederschwellig gestaltete Orte in allen Stadtteilen, in denen Menschen aller Generationen wiederkehrend Information, Beratung und Unterstützung finden.	Es gibt Schulungen und Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen, die im Sinne eines 'Empowerment' Eigenverantwortung, Selbsthilfe und Nachbarschaftshilfe fördern.	Es gibt digitale Plattformen und Systeme, die Nachbarschaften stärken und Nachbarschaftshilfe unterstützen.	Es gibt 'Stadtkümmerer', die auf Anfrage unterstützend in den Stadtquartieren helfen können.			
	M 2.3 Wir schaffen Möglichkeiten, dass Menschen sich aktiv einbringen und ihre Nachbarschaft mitgestalten können.	Es gibt eine hauptamtliche Koordination, die ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen aktiviert, motiviert, fördert und unterstützt.	Es gibt Formate und Aktionen, die eine Kultur der Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement etablieren.					
	M 2.4 Wir entwickeln eine Kultur der Achtsamkeit in den Nachbarschaften.	Es gibt Projekte, Strukturen und Wissenstransfer, die eine Kultur der Achtsamkeit in den Nachbarschaften etablieren.	Es gibt hauptamtliche Kräfte, die auf hilfsbedürftige Menschen in den Nachbarschaften achten.					

Handlungsschwerpunkt	Mittlerziele	Handlungsziel 1	Handlungsziel 2	Handlungsziel 3	Handlungsziel 4	Handlungsziel 5
<i>Bewusstsein schaffen</i>	M 3.1 Wir schaffen Möglichkeiten für einen sensibilisierenden Austausch zwischen den Generationen.	Es gibt wiederkehrende, Begegnungsformate zwischen den Generationen in den Stadtteilen und Stadtquartieren.	Es gibt Projekte, die einen Wissenstransfer zwischen den Generationen ermöglichen.	Es gibt offene und frei nutzbare Begegnungs-räume in Senioren-einrichtungen der Stadt.	Es gibt Bildungsprojekte in Schulen und Kitas, die aktiv zur Begegnung zwischen den Generationen beitragen.	
	M 3.2 Wir initiieren, fördern und unterstützen Formen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens zwischen den Generationen.	Es gibt handlungsorientierte Modellprojekte, die beispielgebend Generationen zu Themen, die Jung und Alt bewegen, zusammenbringen und gemeinsam aktiv werden lassen.	Es gibt beispielgebende Modellprojekte für Mehrgenerationenwohnen im Neu- und Altbestand in allen Stadtteilen.			